

Verzeichnis

der um Kirchdorf im Kremsthal in Oberösterreich

gesammelten

Microlepidopteren.

III.

Tineina, Micropterygina, Pterophorina, Alucitina.

Von

Franz Hauder

Lehrer in Kirchdorf.

Das vorliegende Verzeichnis bildet vorläufig den publicistischen Abschluss meiner Sammelthätigkeit, bei welcher Gelegenheit ich nochmals den Herren *Dr. Rebel* in Wien und *Dr. O. Staudinger-Bang-Haus* in Blasewitz bei Dresden meinen besten Dank ausspreche. Sie hatten neuerdings die Güte, eine Anzahl Stücke, die mir zweifelhaft waren, zu bestimmen.

In einem Nachtrage zu dem im Vorjahre erschienenen Verzeichnisse der Pyralidinen und Tortricinen bringe ich die im abgeflossenen Jahre erbeuteten Arten, und ich gebe hier meinem Wunsche Ausdruck, dass es mir gegönnt sein möge, nach Ablauf einer Anzahl von Jahren eine Ergänzung von beträchtlichem Umfange bringen zu können, um dem vorgesetzten Ziele, die Microlepidopterenfauna unseres herrlichen Landes soweit als möglich festzustellen, näher zu kommen. Bei Durchführung dieses Vorhabens kann ich erfreulicherweise auch in Zukunft auf die eifrige Mithilfe des Fachlehrers Herrn *Karl Mitterberger* in Steyr rechnen, dessen Thätigkeit auf diesem Gebiete gewiss schöne Erfolge erwarten lässt. Eine Anzahl von ihm festgestellter Arten wurden wieder in diese Publication aufgenommen, da ja ihr Vorkommen in so unmittelbarer Nähe und das Vorhandensein fast gleicher geologischer und klimatischer Verhältnisse im Steyrer und hiesigen Gebiete dazu berechtigten.

Wenn ich in die nachfolgende summarische Zusammenstellung auch die in den früheren Jahren mit Erfolg gesammelten Macrolepidopteren, die im Gebiete gleichfalls reich vertreten sind, aufnehme, so geschieht es bloss der Vollständigkeit halber, um einen, wenn auch vorläufig noch nicht sehr weit reichenden Blick über die hiesige Lepidopterenfauna zu ermöglichen.

Macrolepidoptera.

Rhopalocera . . .	103	Species	und	19	Aberrat.	et	Variet.
Sphinges . . .	35	„	„	6	„	„	„
Bombyces . . .	105	„	„	6	„	„	„
Noctuae . . .	210	„	„	16	„	„	„
Geometrae . . .	222	„	„	20	„	„	„

675 Species und 67 Abberat. et Variet.

Microlepidoptera.

Pyralidina . . .	94	Species	und	3	Aberrat.	et	Variet.
Tortricina . . .	205	„	„	21	„	„	„
Tineina . . .	358	„	„	5	„	„	„
Micropterygina .	6	„	„	—	„	„	„
Pterophorina . .	23	„	„	—	„	„	„
Alucitina . . .	2	„	„	—	„	„	„

688 Species und 29 Aberrat. et Variet.

Summe . . 1363 Species und 96 Aberrat. et Variet.

Kirchdorf, am 25. Februar 1897.

Franz Hauder.

III. Tineina.

Choreutidae.

Choreutis Hb.

Bjerkandrella Thmb. Auf Bergwiesen (Hornauswiese), bei Herndl, Mistleben und Feuchtau im Sengsengebirge; nicht selten. Mai, Juli.

Simaethis Leach.

Pariana Cl. Im Gebiete nicht selten, oft an feuchten Wegstellen. Mai, August. Die Raupe an Aepfelbäumen, Weissdorn und anderen Laubhölzern.

Oxyacanthella L. Mehr in höheren Lagen, wie Hirschwaldstein, Pröller etc., um Nesseln. Mai, Juni. Die Raupe an Nesseln.

Talaeporidae.

Talaeporia Hb.

Pseudobombycella Hb. In Laubwäldern. Mai, Juni. Die Raupe in einem grauen, lederartigen Sacke an Stämmen.

Solenobia Z.

Pineti Z. Pröller. Mai; sehr selten.

Triquetrella F. R. In Laubwäldern, Buchenhain. Mai, Juni. Der Raupensack in der Mitte bauchig, an Stämmen.

Tineidae.

Xysmatodoma Z.

Melanella Hw. In Laubhölzern, in Gärten, an Zäunen und Stämmen. Mai, Juni. Die Raupe in einem dreikantigen Sacke an Stämmen und Zäunen, nährt sich von Flechten.

Scardia Tr.

Boleti F. Wiederholt an Stämmen in Laubwäldern und an Gartenzäunen getroffen. Mai, Juni. Die Raupe in Schwämmen der Buchen, Weiden und anderer Bäume.

Tessulatella Zell. Sehr selten; 1 Stück am Zaune des Nöhmayr-Gartens. Juni.

Blabophanes Z.

Imella Hb. Selten; 1 Stück in einem Vorhause gefangen. Ende Mai, Juni.

Ferruginella Hb. Mehrmals aus Gesträuch gescheucht; Kremsursprung, Buchenhain. Juli.

Rusticella Hb. In Häusern; nicht selten. Juni, Juli. Die Raupe in Wollstoffen etc., nach Sorhagen auch in vorjährigen Vogelnestern, Holzschwämmen, Aas etc.

Tinea Z.

Fulvimitrella Sod. Scheint im hiesigen Gebiete sehr selten zu sein; ein leider abgeflogenes Stück am Saume des Buchenhaines im Juni gefangen.

Tapetzella L. In Gebäuden. Mai bis Juli. Nicht selten. Die Raupe in einer Röhre an Pelzwerk, Haaren u. dgl.

Corticella Curt. Scheint hier selten zu sein; Buchenhain. Mai, Juni.

Parasitella Hb. Neupernstein. Juni. Selten.

Granella L. In Häusern, besonders Getreidekästen häufig. April, Mai, II. Gen. August. Die Raupe an Getreide, trockenen Früchten etc.

Cloacella Hw. In Laubgehölzen, auch in Gärten und Gebäuden. Juni. Nicht selten.

Misella Z. An Zäunen, Stämmen, auch in Gebäuden. Juni, Juli. Nicht selten.

Fuscipunctella Hw. In Häusern und auch im Freien an Zäunen etc. nicht selten. Mai, Juni, II. Gen. August bis Herbst. Die Raupe in einer Röhre, frisst getrocknete Früchte, Pflanzen etc.

Pellionella L. In Häusern, besonders Magazine häufig und schädlich. Mai bis August. Die Raupe in einer Röhre, nährt sich von Pelzwerk, Wollstoffen, Federn etc. Schädlich.

Tineola HS.

Biselliella Hummel. Ebenfalls in Häusern, seltener im Freien. Sommer und Herbst. Nicht häufig. Die Raupe in einer Röhre an Kleiderstoffen, Pelzwerk u. dgl. Schädlich.

Lampronia Stph.

Flavimitrella Hb. 1 Stück fieng Herr Mitterberger bei Steyr. Mai.
Praelatella Schiff. In Laubwäldern, Buchenhain, Georgenberg etc.

Juni. Die Raupe in einem Sacke auf der Unterseite der Erdbeerblätter u. a.

Rubiella Bjk. Scheint im Thale zu fehlen; Gradenalm. Juni, Juli.

Incurvaria Hw.

Muscaella F. In Gehölzen nicht selten. Juni.

Pectinea Hw. Buchenhain, sehr selten. Mai.

Capitella Cl. Selten, Falkenmauer. Juni, Juli.

Oehlmanniella Tr. Auf der Falkenmauer nicht selten. Juni, Juli.

Rupella Schiff. Gradenalm (Kaibling), nicht selten. Juli.

Nemophora Hb.

Swammerdamella L. In Laubwäldern und Gebüsch nicht selten, in manchen Jahren häufig. April, Mai. Die Raupe miniert zuerst die Blätter der Buche, des Ahorns, später lebt sie in einem Sacke unter Laub.

Panzerella Hb. Sehr selten, Veitl in der Leiten. Ende Mai.

Pihulella Hb. Zwischen Gesträuch am Buchenhaine etc., nicht selten.
Mai, Juni.

Metaxella Z. Sehr selten, 1 Stück bei Weinzierl im Gesträuch am Bache. Juni.

Adelidae.

Adela Latr.

Fibulella F. Auf Wiesen nicht selten, auch in höheren Lagen des Gebietes (Gradenalm). Mai, Juni.

Rufifrontella Tr. Viel seltener als die vorige Art, Georgenberg. Mai.

Rufimitrella Sc. Auf Bergwiesen um Gebüsch, Gradenalm, Feuchtau.
Mai, Juni.

- Ochsenheimerella* Hb. Mehrere Stück dieser sehr seltenen Art fieng ich am Saume des Buchenhaines und in der Nähe des Kremsursprunges. Mai.
- Degeerella* L. Um Weiden- und Erlengebüsch an der Krems oft in Anzahl. Ende Mai und Juni. Die Raupe in einem Sacke unter abgefallenem Laube der vorgenannten Pflanzen, auch an niederen Pflanzen.
- Croesella* Sc. Auf Wiesen und um Gesträuch, überall im Gebiete. Mai, Juni.
- Viridella* Sc. Nicht selten, oft in Anzahl um Gebüsch schwärmend. Mai. Die Raupe in einem Sacke unter abgefallenem Laube.
- Cuprella* Thnb. Scheint im hiesigen Gebiete selten zu sein; fliegt um blühende Weiden, auch in höheren Lagen. April, Mai.

Nemotois Hb.

- Metallicus* Poda. Im ganzen Gebiete häufig, besonders auf Bergwiesen auf den Blüten von Scabiosen. Juni, Juli. Die Raupe in Köpfchen von Scabiosen, später in einem Sacke.
- Cupriacellus* Hb. Auf Bergwiesen, Scherleiten, Georgenberg. Juli.
- Fasciellus* F. Auf Bergwiesen um Gesträuch, nicht selten, auch in höheren Lagen. Juli.
- Violellus* Z. Gradenalm, Feuchtau. Juni, Juli. Selten.
- Minimellus* Z. Auf Bergwiesen, Krohleiten, Georgenberg, um Scabiosen schwärmend. Juni, Juli.

Ochsenheimeridae.

Ochsenheimeria Hb.

- Vacculella* F. R. Im Gebiete nicht selten, besonders an der Krems, wo ich diese Art in Anzahl aus dem Strohdache der Scheunen klopfte. Juli.

Acrolepidae.

Acrolepia Curt.

- Pygmaeana* Hw. An der Krems, selten. Herbst. Nach Sorhagen miniert die Raupe in den Blättern von *Solanum dulcamara* grosse oberseitige weisse Flecken.

Hyponomeutidae.

Hyponomeuta Z.

- Plumbellus Schiff.* Um Gesträuch, an Zäunen und Stämmen etc., nicht selten. Juni bis anfangs August. Die Raupen leben gesellig in einem Gespinste auf *Evonymus europaeus*, auch auf *Rhamnus* und *Prunus spinosa*.
- Padellus L.* Nicht oft getroffen, um Schlehen und andere *Prunus*-arten. Juli. Die Raupe gesellig in einem Gespinste an genannten Pflanzen.
- Rorellus Hb.* Scheint im Gebiete selten zu sein; ich fand erst zwei Stück an einem Gartenzäune. Mitte Juli. Die mir noch unbekannte Raupe gesellig in einem Gespinste an *Salix caprea*.
- Malinellus Z.* In Gärten, noch wenig getroffen. Juni.
- Cagnagellus Hb.* Häufig. Juni, Juli. Die Raupe gesellig in Gespinsten auf *Evonymus europaeus* und *Rhamnus frangula* (Kirchenmühle etc.).
- Evonymellus L.* Gleichfalls häufig. Juni bis August. Die Raupe gesellig in einem Gespinste an *Prunus padus*.

Swammerdamia Hb.

- Lutarea Hw.* Sehr selten. Nach einem geflogenen Stücke, dessen Fangzeit ich leider nicht notiert habe, von Herrn *Brade* in Forst i. L. bestimmt.
- Pyrella Vill.* In Obstgärten häufig, sitzt an Stämmen und Zäunen. Mai, Juni. Die Raupe an *Pyrus malus* und *communis*, an *Crataegus*, nach Sorhagen auch an *Prunus cerasus* und *domestica*, *Sorbus* „unter einem spärlichen Gespinste auf der Oberseite eines Blattes, das nach oben kahnförmig zusammengezogen wird, und wechselt die Wohnung“.

Argyresthia Hb.

- Ephippella F.* Im Gebiete häufig, ruht wie die übrigen Arten dieses Genus an Stämmen, Blättern, Zäunen etc. Mai, Juni, II. Gen. August. Die Raupe in Knospen von *Prunus*, *Pyrus* und *Crataegus*.
- Nitidella F.* Um Gesträuch auf Berglehnen nicht selten, an manchen Stellen häufig, Buchenhain, Georgenberg etc. Mai, Juni,

II. Gen. August. Nach Sorhagen lebt die Raupe in den Endknospen von Weissdorn- und Ahornbüschen, auch an Prunus, Pyrus, Berberis, Hyppophaë.

Nitidella var. ossea Hw. Nicht selten unter der Stammart.

Semitestacella Curt. Buchenhain. Juli. Selten.

Albistria Hw. Auf Berglehnen um Gebüsch, auch in Gärten häufig. Mai, Juni. Wiederholt fand ich frische Stücke im September, die einer II. Gen. angehören dürften. Die Raupe in Prunusarten, nach Sorhagen auch in Weissdorn und Rothbuchen.

Conjugella Z. Nicht selten, meist aber in Gärten getroffen, ruht an Zäunen, Stämmen etc. Mai, Juni, mehrmals auch im September (II. Gen.?). Die Raupe an Prunus und sorbus.

Mendica Hw. Häufig im Gebiete. Mai, Juni. Die Raupe an Prunus spinosa, vielleicht auch in anderen Prunusarten, da ich den Falter ebenso häufig in Gärten traf, wo die vorgenannte Pflanze fehlt.

Frudella F. R. 2 Stück fieng ich im Park. Juni.

Cornella F. Häufig, besonders in Obstgärten. Mai, Juni. Die Raupe in Knospen von Pyrus malus, nach Sorhagen auch an Cornus.

Sorbiella Tr. Buchenhain, Pröller, Herndl. Juni. Die mir noch unbekannte Raupe an Sorbusarten.

Goedartella L. An feuchten Stellen um Erlen, auf Berglehnen um Birken, nicht selten. Mai bis Juli. Die Raupe in Kätzchen und Knospen dieser Bäume.

Brockeella Hb. Seltener als die vorige Art, an manchen Stellen (Weinzierl, Kremsursprung u. a.) aber wieder in Anzahl getroffen, auch oft an Plätzen, wo Birken gänzlich fehlen. Juni, Juli. Nach Sorhagen lebt die Raupe in Birkenkätzchen.

Amiantella Z. 1 Stück fieng ich auf der Gradenalm. Juni.

Praccocella Z. Diese Art fieng Herr Mitterberger auf der Beisteinmauer bei Trattenbach Ende Juni.

Cedestis Z.

Gysseleniella Dup. Im Gebiete nicht selten, zuweilen häufig, so 1896 im Park. Juli. Die Raupe in einem Gespinste zwischen Föhrennadeln.

Farinatella Dup. Diese Art zog Herr Mitterberger in Steyr gleichzeitig mit Coleophora laricella Hb. Die Raupe an Lärchen, nach Sorhagen an Pinus sylvestris und mughus.

Ocnerostoma Z.

Piniariella Z. Herndl. Mai. Selten.

Plutellidae.**Plutella Schrk.**

Porrectella L. Park, Georgenberg. Mai, Juni. Selten.

Cruciferarum Z. Im ganzen Gebiete nicht selten; besonders zahlreich fand ich diese variable Art, von der stark verdunkelte Stücke nicht selten sind, auf der Gradenalm. Mai bis Herbst. Nach Sorhagen „die Raupe polyphag in mehreren Generationen auf Cruciferen und anderen niederen Pflanzen, wird oft dem Blumen- und Kopfkohl schädlich“.

Cerostoma Latr.

Radiatella Don. Um Gesträuch und in Laubwäldern nicht selten (Buchenhain, Herndl etc.). Juni. Die Raupe auf Eichen, Pappeln, Ulmen und anderen Bäumen, verpuppt sich in einem kahnförmigen Cocon.

Radiatella var. *unitella* Tr. 2 Stück gezogen.

Parenthesella L. Im Gebiete häufig. Juni, Juli. Die Raupe zwischen Blättern von Buchen und Eichen.

Lucella F. 1 Stück fieng ich im August im Buchenhaine. Sehr selten.

Asperella L. Mehrere Stücke fieng ich an Gartenzäunen und Stämmen, eines auch aus einem Strohdache geklopft. April bis Juni, August, September. Die II. Gen. überwintert.

Falcella Hb. Einige Stück fieng ich im Buchenhain und bei Herndl, auch in höheren Lagen (Gradenalm). Juli, August.

Dentella F. (*Xylostella* L.) In Laubgehölzen nicht selten, 1896 im Park häufig. Juli, August. Die Raupe in einer Blattrolle an Lonicera.

Theristis Hb.

Mucronella Sc. 1 Stück am Nöhmayr-Gartenzaune. April. Sehr selten.

Chimabacchidae.**Dasystema Curt.**

Salicella Hb. An der Krems. April. Sehr selten.

Chimabacche Z.

Phryganella Hb. In Laubwäldern nicht selten (Buchenhain, Herndl etc.).
 October, November. Die Raupe auf Eichen, Buchen und anderen
 Laubhölzern.

Fagella F. Gleichfalls nicht selten, zuweilen häufig, in Laubwäldern
 und Gärten. März bis Mai. Die Raupe an verschiedenen Laub-
 hölzern zwischen Blättern.

Gelechidae.

Semioseopis Hb.

Avellanella Hb. Buchen. April. Sehr selten. Nach Sorhagen lebt
 die Raupe polyphag an Laubholz.

Epigraphia Stph.

Steinkellneriana Schiff. Sehr selten, bisher 1 Stück an einem Stamme
 bei Neupernstein gefangen. April.

Psecadia Hb.

Pusiella Roemer. Buchenhainwiese, Calvarienberg, Krohleiten; selten,
 im Jahre 1894 zahlreicher. Juni bis August. Nach Sorhagen
 lebt die Raupe gesellig an Lithospermum, Urtica, Pulmonaria etc.

Funerella F. 2 Stück auf dem Aufstiege zur Gradenalm gefangen. Juli.

Decemguttella Hb. In der Nähe von Altpernstein 1 Stück gefangen;
 selten. Ende Juni.

Depressaria Hw.

Costosa Hw. Weinzierl, Buchenhain. Juli. Selten.

Flavella Hb. Um Gesträuch, auch auf Wiesen, Neupernstein, Hoch-
 haus etc. Juli. Die Raupe auf Centaurea jacea, Cyanus und
 Scabiosa. Nicht selten.

Flavella Hb. var. *sparmanniana* F. Nicht selten.

Pallorella Z. 1 Stück bei Herndl gefangen. Herbst.

Assimilella Tr. Buchenhain, Wienerweg, auf Berglehnen. Juni, Juli.

Atomella Hb. Auf Berglehnen, Calvarienberg, Schlierbach, Herndl. Juli.

Petasitis Stdf. 1 Stück fieng ich am Weinzierlbache bei Krohleiten. Juni.

Arenella Schiff. Um Gesträuch nirgends selten, häufig gleich anderen
 Arten dieses Genus in Strohdächern versteckt, auch im Laube.
 Juli, August und nach der Ueberwinterung im Frühjahr.

- Laterella Schiff.* An Wald- und Wiesenränden, Feldrainen, im Gebüsch etc. nicht selten. Juli; überwintert. Die Raupe an der Kornblume.
- Ocellana F.* Um Weiden nicht selten, wiederholt in Vorhäusern getroffen. September; überwintert. Die Raupe an Weiden, nach Sorhagen auch an Birken und Eichen zwischen zusammengezogenen Blättern und jungen Trieben.
- Applana F.* Um Gesträuch im ganzen Gebiete nicht selten, an manchen Stellen sogar häufig, in Strohdächern und Laub versteckt. Juli bis Herbst; überwintert. Die Raupe an verschiedenen Doldenpflanzen in einer versponnenen Blattspitze.
- Cnicella Tr.* Scheint im hiesigen Gebiete sehr selten zu sein, bisher 1 Stück bei Herndl. Juli.
- Depressella Hb.* An Waldrändern (Buchenhain); fliegt von Ende Juli an und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Selten.
- Pimpinellae Z.* Auf Kremswiesen, wo ich diese Art aus Strohdächern erbeutete. Juli. Selten.
- Badiella Hb.* Im ganzen Gebiete verbreitet und nicht selten, an Zäunen, Stämmen, in Laub und Strohdächern. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahre. Die mir unbekannt Raupe an Pastinaca und Heracleum (Sorhagen).
- Olerella Z.* Im hiesigen Gebiete noch wenig getroffen; 1 Stück fieng ich auf dem Wege von der Graden- zur Parnstaller Alm. August.
- Chaerophylli Z.* 1 Stück an einem Hage bei Weinzierl. Ende August. Selten.
- Douglasella Stt.* Schiessstätte, Blumau, auch mehrmals in Strohdächern; nicht selten. Von Mitte Juni an.
- Nervosa Hw.* 1 Stück fieng ich im Redtenbacher Garten an einem Stamme. August.

Gelechia Z.

- Muscosella Z.* Mehrere Stücke dieser Art, die im Mai, Juni und Juli fliegt und tagsüber an Stämmen sitzt, zog ich aus Kätzchen von *Salix caprea*.
- Cuneatella Dgl.* 1 Stück fieng ich an einer Scheune in der Nähe der Kirchenmühle. August. Sehr selten.
- Rhombella Schiff.* In Gärten, selten. August. Die Raupe in eingerollten Blättern von *Pyrus malus* und *communis*.
- Scotinella HS.* 2 Stück aus einem Strohdache. Juli. Selten.

Velocella Dup. Selten, bisher nur 1 Stück gefangen (Kremsursprung).

Juni.

Ericetella Hb. Auf trockenen, mit Heidekraut bewachsenen Lehnen, Pröller, Wienerweg, Herndl, Humusbüchel etc., nicht selten.

Juni. Die Raupe an *Erica* zwischen versponnenen Endtrieben.

Infernalis HS. Diese Art fand ich bisher nur in höheren Lagen, auf der Falkenmauer (Parnstaller- und Gradenalm). Mitte Juli.

Als Futterpflanze wird *Vaccinium myrtillus* angegeben.

Lentiginosella Z. Auf Berglehnen bei Herndl. Juli. Selten.

Continuella Z. Scheint nur in höheren Lagen vorzukommen; Falkenmauer (auf Gerölle mit spärlichem Pflanzenwuchse nahe der Parnstaller Alm). Juli.

Longicornis Curt. Scheint gleichfalls nur den höheren Lagen des Gebietes anzugehören; an denselben Orten, wie die vorige Art und zur gleichen Zeit.

Albifemorella Hfm. Auch für diese gilt das bei den zwei vorstehend genannten Arten Gesagte sowohl in Bezug auf Fundort als auch Flugzeit. Selten.

Diffinis Hw. Humusbüchel (an einem trockenen Abhänge). Juni. Selten.

Electella Z. 3 Stück fieng ich im Rothenmooswäldchen im Juli. Nach Sorhagen lebt die Raupe in Holzknoten an den Zweigen und Stämmen von *Pinus abies* und *picea*.

Brachmia Hein.

Mouffetella Schiff. 1 Stück fieng ich am Herrentische. Mitte Juli. Scheint sehr selten zu sein.

Bryotropa Hein.

Terrella Hb. Im ganzen Gebiete häufig. Juni bis August.

Affinis Dgl. Buchenhain. Juni. Selten. Die mir unbekannt Raupe im Moos auf Dächern und Mauern (Sorhagen). Selten.

Basaltinella Z. Hausmanning, Buchenhain, 1 Stück in einem Hofe. Ende Juni, Juli. Die Raupe gleicht in der Lebensweise der vorigen.

Lita Tr.

Artemisiella Tr. Schiessstätte, auf Wiesen. Juni. Selten.

Atriplicella F. R. Hausmanning, Ertlkapelle. Juli. Selten. Die Raupe in versponnenen Blättern von *Atriplex* und *Chenopodium*.

- Tussilaginella* Hein. 1 Stück fieng ich im Park, ein anderes auf der Gradenalm. Juli.
- Acuminatella* Sirc. Auf Kremswiesen. Mai. Selten. Nach Sorhagen miniert die Raupe oberseitig. Die Blätter von Cirsium- und Centaureaarten, sowie Serratula und Carduus.
- Maculea* Hw. 1 Stück bei Herndl gefangen. Juli. Selten.
- Tricolorella* Hw. An einem Gartenzaune 1 Stück gefangen. Juli. Sehr selten.
- Junctella* Dgl. Buchenhain, Kochland, Prölller, Georgenberg etc., nicht selten. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Mehrere Stücke erhielt ich aus einem Strohdache.
- Marmorea* Hw. Auf Berglehnen um Gesträuch (Prölller, Georgenberg, Herndl). Sommer, Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Selten.
- Tischeriella* Z. Georgenberg, Herndl, aus Gesträuch gescheucht. Juli, August. Selten.

Teleia Hein.

- Vulgella* Hb. Verbreitet und nicht selten im Gebiete, ruht an Stämmen, oft an Gartenzäunen etc. Juni. Die Raupe zwischen zwei versponnenen Blättern an Pyrus, Crataegus und Prunus.
- Scriptella* Hb. 1 Stück am Saume des Buchenhaines aus einem niederen dichten Hainbuchegebüsch. Mitte Juni. Sehr selten.
- Sequax* Hw. Auf Berglehnen um Gesträuch, Buchenhain, Georgenberg. Juni. Selten.
- Humeralis* Z. Um Gesträuch auf Berglehnen, an Stämmen, Buchenhain, Georgenberg, Herndl etc. Juni und nach der Ueberwinterung im Frühjahre. Nicht selten.
- Proximella* Hb. Auf Berglehnen, Calvarienberg, Buchenhain etc., an der Krems um Erlen und Weiden. Mai, Juni. Die Raupe in einer Blattrolle an den genannten Pflanzen. Nicht selten.
- Notatella* Hb. Diese Art fieng Herr Mitterberger auf dem Damberge bei Steyr. Juni.
- Dodecella* L. 1 Stück im Park aus Gebüsch gescheucht. Juni.

Recurvaria HS.

- Leucatella* Cl. Im Gebiete verbreitet, ruht an Stämmen, Zäunen etc., in Gebüsch. Juni, Juli. Die Raupe in versponnenen Blättern von Crataegus, Pyrus, Prunus u. a. Nicht selten.

Nanella Hb. Häufiger als die vorige Art und besonders in Obstgärten. Juni, Juli. Nach Sorhagen die Raupe in versponnenen Endtrieben von Kern- und Steinobstbäumen.

Nannodia Hein.

Stipella var. *naeviferella* Dup. 1 Stück an einem Zaune (Nöhmayr-Garten). Juli. Selten.

Hermannella F. Ebenfalls selten, in der Nähe des Parkes. Juni. Nach Sorhagen minieren die Raupen dieser und der vorigen Art an *Chenopodium* und *Atriplex*.

Chelaria Hw.

Hübnerella Don. Kremsursprung, aus einem Haselgesträuch gescheucht. August.

Monochroa Hein.

Tenebrella Hb. Auf Bergwiesen, Prölller, Herndl, Buchenhainwiese etc., nicht selten. Mai, Juni.

Lamprotes Hein.

Unicolorella HS. Auf einer Wiese bei Krohleiten. Mai. Selten.

Anacamptis Curt.

Coronillella Tr. Auf Wiesen und Abhängen nirgends selten, auch um Gebüsch. Juni, Juli.

Anthyllidella Hb. Im ganzen Gebiete, auch in höheren Lagen nicht selten. Mai bis Juli. Die Raupe miniert die Blätter verschiedener Pflanzen (*Ononis*, *Medicago*, *Melilotis* u. a.).

Ligulella Z. Im ganzen Gebiete zahlreich auf Wiesen, auch in höheren Lagen. Mai bis Juli.

Vorticella Sc. Krohleiten. Ende Juni. Selten.

Acanthophila Hein.

Alacella Dup. In Laubwäldern und Gärten, an Stämmen und Zäunen ruhend. Wiederholt klopfte ich diese Art aus einem Buchenhage in einem Garten. Juli, August. Die Raupe soll an Flechten der Eichen und Obstbäume leben.

Tachyptilia Hein.

Populella Cl. Ruht an Pappelstämmen, mehrere Stücke an einem Zaune, andere aus Gebüsch erbeutet. Juni bis September. Die Raupe in einer Blattrolle an *Populus tremula*, auch an *Betula* und *Salix caprea*. Nicht selten.

Sciniülla F.R. 1 Stück bei Herndl. Juli. Scheint sehr selten zu sein.

Brachycrossata Hein.

Cinerella Cl. Häufig im ganzen Gebiete, besonders auf Wiesen an Berglehnen, oberhalb Weinzierl, Gradenalm etc. Mai bis Juli. Nach Sorhagen die Raupen in einem Gespinste an niederen Pflanzen.

Tripunctella Schiff. Zahlreich auf Wiesen, auch in höheren Lagen. Juni, Juli.

Maculosella HS. Diese Art fand ich bisher nur auf den Vorbergen der Alpen, Falkenmauer, Herrentisch. Juli.

Ceratophora Hein.

Rufescens Hw. 1 Stück in der Nähe der Krohleiten gefangen. Juli. Sehr selten.

Rhinosia Tr.

Denisella F. Auf Bergwiesen (Prölller, Georgenberg, bei Herndl etc.), nicht selten. Mai.

Ferrugella Schiff. Seltener als die vorige Art, aber verbreiteter (Buchenhain, Georgenberg, Kremsursprung, Gradenalm etc). Mai bis Juli.

Formosella Hb. Noch wenig getroffen; Prölller, Humsenbauer. Juni.

Cleodora Curt.

Striatella Hb. Auf Bergwiesen. Juli. Selten.

Ypsolophus F.

Fasciellus Hb. Bei Weinzierl und an der Krems. Mai. Selten. Nach Sorhagen lebt die Raupe in einer Blattrolle von *Prunus spinosa*, auch zwischen zwei versponnenen Blättern von *Rubus fruticosus*.

Nothris Hb.

Verbascella Hb. 1 Stück fieng ich im Park. Mai. Scheint im hiesigen Gebiete sehr selten zu sein.

Lemniscella Z. Wienerweg, aus Gesträuch auf einem Bergabhänge. Juli. Selten.

Sophronia Hb.

Semicostella Hb. Georgenberg. Juni. Scheint sehr selten zu sein.
Humerella Schiff. Auf trockenen Bergwiesen, am Saume des Buchenhaines, Georgenberg etc. Mai, Juni.

Anarsia Z.

Lineatella Z. 1 Stück anfangs Juni im Redtenbacher Garten gefangen. Sehr selten.

Topeutis Hb.

Barbella F. Einmal und nur in höherer Lage in der Nähe der Parnstaller Alm auf der Falkenmuer gefangen. Juli.

Pleurota Hb.

Bicostella Cl. Auf Bergabhängen mit Haidekraut nicht selten, Pröllner, Herndl etc., auch in höheren Lagen (Gradenalm). Juni, Juli.

Hypercallia Stph.

Citrinalis Sc. Auf trockenen Berglehnen, Buchenhain, Georgenberg etc., nicht selten. Mai bis anfangs Juli.

Carcina Hb.

Quercana F. Um Gesträuch auf Berglehnen (Buchenhain, Schöngruberwäldchen, Georgenberg u. a.), nicht selten, in manchen Jahren rar. Juli, August. Die Raupe an verschiedenen Laubhölzern.

Anchinia Hb.

Cristalis Sc. Auf Berglehnen nicht gerade selten, Georgenberg, Humusbühel, Herndl. Juli.

Harpella Schrk.

Forficella Sc. Um Gesträuch auf Abhängen nicht selten (Buchenhain, Herndl, Kremsursprung), auch auf Vorbergen der Alpen (Herrentisch etc.) Juni bis August.

Bractella L. 1 Stück dieser im hiesigen Gebiete seltenen Art fieng ich an einer Vorhausmuer anfangs Juli.

Oecophora Z.

Tinctella Hb. Um Gesträuch auf Berglehnen und an der Krems nicht selten. Mai, Juni.

Unitella Hb. Seltener als die vorige Art, Neupernstein, Weinzierl. Juni.

Flarifrontella Hb. Buchenhain, Georgenberg, Gradenalm. Mai bis Ende Juni.

Stipella L. Prölller, Frauenstein (hier von Kiefern geklopft). Juni.

Minutella L. In Gärten, Häusern und auf Wiesen nicht selten. Mai, Juni. Die Raupe im Samen von Sellerie und verwandter Pflanzen.

Procerella Schiff. Mehrere Stück von Hainbuchen in der Nähe des Schöngrubergutes geklopft, auch an Zäunen gefangen. Juni, Juli.

Glyphipterygidae.

Glyphipteryx Hb.

Bergstraesserella F. Buchenhainsaum. Herr Mitterberger fieng sie zuerst bei Steyr. Juni.

Thrasonella Sc. Im ganzen Gebiete nicht selten, auf feuchten Wiesen oft häufig. Juni, Juli.

Equitella Sc. Auf Berglehnen. Juni. Selten.

Forsterella F. Buchenhainwiese. Ende Mai. Selten.

Fischeriella Z. Scheint im ganzen Gebiete häufig zu sein. Mai, Juni, seltener im August (II. Gen.?).

Gracilaridae.

Gracilaria Z.

Alchimiella Sc. In Laubwäldern (Buchenhain, Georgenberg, Humusbüchel etc.), nicht selten. Mai, Juni, II. Gen. September. Ueberwintert an Zweigen, auch in Strohdächern.

Stigmatella F. In Laubwäldern und um Gesträuch (Buchenhain, an der Krems etc.). Mai, II. Gen. August, September und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Die Raupe in einem Blattkegel auf Weiden und Pappeln.

Hemidactylella F. Im Gebiete verbreitet und nicht selten, an Zäunen, Stämmen, in Strohdächern. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Die Raupe in einem Blattkegel an Ahorn.

Elongella L. Um Gebüsch auf Berglehnen, auch an der Krems. Juli, II. Gen. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Nicht selten.

Tringipennella Z. Mehrere Stück fieng ich auf der Buchenhainwiese, am Georgenberge und Prölller. Mai. Selten.

Limosella Z. Um Gesträuch auf Berglehnen, im Parke. Ende Mai bis anfangs Juli. Selten.

Syringella F. Im ganzen Gebiete, nicht selten, besonders in Gärten. Mai, Juni. Die Raupe in einer Blattrolle an *Syringa*, *Ligustrum*, *Fraxinus* und *Evonymus*.

Phasianipennella Hb. 1 Stück bei Herndl gefangen. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahre. Selten.

Auroguttella Stph. Buchenhain. Mai. Selten.

Ononidis Z. Buchenhain. Ende Mai. Scheint sehr selten zu sein.

Coriscium Z.

Brongniardellum F. In Laubwäldern und um Gesträuch, auch in Strohdächern nicht selten. Juli, August. II. Gen. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahre. Die Raupe in grosser flacher, oberseitiger Mine an jungen *Quercus*, meist mehrere in einem Blatte.

Ornix Z.

Guttea Hw. Im Gebiete verbreitet und nicht selten, meist in Obstgärten, an Zäunen und Stämmen ruhend, einige Stücke auch in höheren Lagen beobachtet. Mai bis Juli. Die Raupe lebt unter einem umgebogenen Blattrande an *Pyrus*.

Interruptella Zett. Gehört nur den höheren Lagen an, Falkenmauer. Juli.

Carpinella Frey. Um Gesträuch nicht selten. Mai. II. Gen. Juli, August. Die Raupe unter flach umgeschlagenem Blattrande an *Carpinus betulus*.

Avellanella St. Um Haselgesträuch nicht selten. April. II. Gen. Juli, August. Die Raupe unter einem nach oben umgeschlagenen Blattrande an *Corylus avellana*, daneben die viereckige Jugendmine.

Torquillella Z. Bisher bloss 1 Stück gefangen. Veitl in der Leiten. Mai.

Anguliferella Z. In Gärten nicht selten, ruht an Stämmen und Zäunen. Mai, Juni.

Coleophoridae.

Coleophora Z.

Laricella Hb. Um Lärchen nicht selten, im Jahre 1889 häufig und schädlich, namentlich bei Lauterbach etc. Die Sackraupe lebt an den Nadeln der Lärche, wo sie sich auch verpuppt.

- Badiipennella* Dup. Um Gesträuch am Weinzierl-Bache, auch im Park. Juni. Die Raupe in einem Scheidensacke an Ulmenblättern.
- Limosipennella* Dup. Einige Stück in der Nähe des Buchenhaines gefangen. Juli. Die Raupe in einem Blattsacke an Ulmen, Buchen und anderen Laubbäumen. Selten.
- Solitariella* Z. Auf Bergwiesen um Gesträuch, Herndl, auch in höheren Lagen, Gradenalm. Juli, August. Selten.
- Lutipennella* Z. Buchenhain, Herndl etc. Juni, Juli. Die Raupe in einem Röhrensacke an Quercus. Selten.
- Fuscedinella* Z. Buchenhain, Georgenberg. Juli. Die Raupe in einem Röhrensacke an Erlen, Haseln und anderen Laubhölzern.
- Viminetella* Z. Um Weiden an der Krems, bei Weinzierl etc. Seltener. Juni. Die Sackraupe an Weiden.
- Gryphipennella* Bouché. Park, selten. Mai. Die Raupe in einem Blattsacke an Rosen.
- Nigricella* Stph. In Gärten und um Gesträuch nicht selten. Juni, Juli. Die Raupe in einem Röhrensacke an Prunus, Pyrus, Crataegus und anderen Laubhölzern.
- Alcyonipennella* Kollar. Auf Bergwiesen, Krohleiten, Georgenberg, Humsenbauer etc. Mai, Juni. Die Raupe in einem Scheidensacke auf Scabiosen u. a.
- Deauratella* Z. Auf Bergwiesen, Buchenhain, Krohleiten etc., nicht selten, im Jahre 1894 an manchen Stellen häufig. Ende April, Mai. Die Raupe in einem Röhrensacke an Klee.
- Fabriciella* Vill. Auf Wiesen, besonders an der Krems nahe der Kirchenmühle nicht selten. Mai, Juni. Die Raupe in einem Röhrensacke an Klee.
- Anatipennella* Hb. Um Gesträuch, Park, Weinzierl, Georgenberg etc. Juni. Nicht selten. Die Raupe in einem schwarzen, glänzenden Pistolensacke an verschiedenen Laubhölzern.
- Conspicuella* Z. 4 Säcke dieser Art fand ich Mitte Juni auf einer Wiese in der Nähe des Schöberl in der Erdpress an Centaurea. Der erste Falter schlüpfte anfangs August. Der schwarze Scheidensack mit scharfer Kante.
- Vibicella* Hb. Scherleiten. Juni, Juli. Selten. Die Raupe in einem Pistolensacke an Ginster, Wicke (Sorhagen), vermuthlich auch an anderen Pflanzen. Selten.
- Lixella* Z. Auf Bergwiesen (Buchenhain, Georgenberg), auch in den höheren Lagen des Gebietes (Gradenalm), nicht selten. Juli.

- Ornatipennella* H. Auf Wiesen um blühenden Salbei, jedoch bisher nur an einigen Stellen (bei Frauenstein) gefangen. Juni. Selten.
- Wockeella* Z. Mehrere Stück fieng ich auf Bergwiesen (am Buchenhain, Prölller). Juni. Die Raupe, die in einem Lappensacke an *Betonica*, *Stachys*, *Ranunculus*, *Genista* etc. (Sorhagen) lebt, fand ich noch nicht.
- Niveicostella* Z. Auf Bergwiesen (am Buchenhain, Scherleiten etc.). Juni. Selten.
- Rectilineella* FR. Auf den Vorbergen der Alpen (Gradenalm, Falkenmauer), nicht selten, in den tieferen Lagen des Gebietes noch nicht getroffen. Juni, Juli.
- Onosmella* Brahm. Buchenhain (1 Stück). Ende Mai. Selten.
- Therineella* Tgst. Calvarienberg. Juni. Selten.
- Lincolea* Hw. Bei Weinzierl. Ende Mai, Juni. Selten. Die Raupe in einem Röhrensacke an *Stachys* und *Ballota*.
- Virgaureae* Stt. Am Georgenberge und Prölller. Juni, Juli. Die Raupe in einem Röhrensacke an *Solidago*, nach Sorhagen auch an *Origanum vulgare*. Selten.
- Artemisiae* Mühlig. 1 Stück fieng ich auf dem Herrentische. Juli.
- Caespititiella* Z. Bei Klaus an Felsen häufig. Juni. Die Raupe in einem braunen bis weisslichen Röhrensacke an Binsensamen.

Lavernidae.

Chauliodus Tr.

- Illigerellus* Hb. An der Krems (Schenkenmühle). Juni. Sehr selten.
- Scurellus* HS. Auf den Vorbergen der Alpen (Graden- und Parnstaller Alm), nicht selten. Juli.
- Chaerophylllellus* Goexe. 1 Stück in der Nähe der Schiessstätte gefangen. Juni. Sehr selten.

Laverna Curt.

- Propinquella* St. Diese seltene Art, deren Raupe nach Sorhagen „die Blätter von eben aufgeschossenen *Epilobium hirsutum* nahe am Blattstiele miniert“, fieng ich Ende Juli im Rothenmooswäldchen.
- Miscella* Schiff. Auf Wiesen (am Buchenhain, Georgenberg, Prölller, Herndl etc.), nicht selten. Mai.
- Decorella* Stph. Um Gesträuch an der Krems. Die Herbstgeneration überwintert. Im Frühjahr erhielt ich sie aus Strohdächern.

Hellerella Dup. An Zäunen und Stämmen in Obstgärten, nicht selten. Mai, Juni.

Epilobiella Roem. Im Gebiete verbreitet (Hausmanning, Buchenhain, Pröller, an der Kreams etc.). August, September, überwinterte Stücke im Frühjahr.

Chrysoclista St.

Linneella Cl. 1 Stück im Park gefangen. Ende Juli. Sehr selten.

Bimaculella Hw. Gleichfalls sehr selten. 1 Stück fieng ich an einer Hausmauer. Juni.

Tinagma Z.

Perdicellum Z. Am Saume des Buchenhaines um Gesträuch nicht selten, Kreamsursprung einmal häufig (1893). Mai.

Heydenia Hofm.

Fulviguttella Z. In höheren Lagen nicht selten (Gradenalm), im Thale einmal auf einer Kreamswiese gefangen. Juli, August.

Stagmatophora HS.

Heydeniella F. R. Buchenhain. Juni. Sehr selten.

Elachistidae.

Butalis Tr.

Obscurella Sc. Mehrere Stücke auf dem Wege zur Gradenalm und auf dem Kaiblinge gefangen. Juli.

Productella Z. Wie die vorige Art auf den Vorbergen der Alpen, aber auch in tieferen Lagen (Georgenberg, Krohleiten, Herndl). Juni, Juli.

Seliniella Z. Verbreitet und nicht selten, besonders auf Bergwiesen, Pröller, Georgenberg etc.

Palustris Z. Sehr selten, auf den Kreamswiesen. Mai. (Von Herrn Brade in Forst i. L. bestimmt.)

Parvella HS. Auf Wiesen im Gebiete, nicht selten, auch auf den Vorbergen der Alpen (Gradenalm etc.). Mai, Juni.

Laminella HS. Gleichfalls im Gebiete verbreitet und nicht selten, wie parvella, besonders auf Bergwiesen. Mai, Juni.

Cuspidella Schiff. Um Micheldorf (Pröller, Georgenberg), Herndl, auf dem Hirschwaldsteine etc., nicht selten (an manchen Plätzen häufig), auch auf den Vorbergen der Alpen. Ende Juni, Juli. Die einfärbige Abart sehr selten.

Pancalia Curt.

Leuwenhoekella L. Auf trockenen Bergwiesen (Georgenberg, Herndl). Mai.

Endrosis Hb.

Lacteella Schiff. In Häusern und Magazinen, auch an Zäunen und Stämmen, nicht selten. Vom Sommer bis Herbst. Die Raupe an Mehl, getrockneten Früchten, verschiedenen Abfällen, nach Sorhagen auch an faulem Holze.

Heliodines St.

Roesella L. 1 Stück in einem Garten an einem Stamme gefangen. Juni. Sehr selten.

Batrachedra St.

Praecangusta Hw. Am Zaune des Nöbmayr-Gartens gefangen. August. Scheint sehr selten zu sein.

Finicolella Dup. Bisher bloss ein Stück bei Herndl gefangen. Juli.

Antispila Hb.

Pfeifferella Hb. Mehrere Stück am Saume des Buchenhaines gefangen. Mai. Die Raupe miniert oberseitig in den Blättern von *Cornus sanguinea*. (Park.)

Elachista St.

Quadrella Hb. Um Gesträuch auf Berglehnen, Buchenhain, Georgenberg, Herndl. Mai, Juni. Selten.

Tetragonella HS. Auf Bergwiesen (Hornauswiese), Herndl. Juni. Selten.

Magnificella Tgst. 1 Stück am Saume des Buchenhaines. Ende Juni. Selten.

Nobilella Z. Im Gebiete verbreitet, aber sehr selten. Calvarienberg, Buchenhain. Juni.

Gleichenella F. Auf Waldwiesen (Hornauswiese), Wienerweg, nicht so selten wie die vorige Art. Juni.

Apicipunctella St. 2 Stück auf dem Georgenberge gefangen. Juni.
Albifrontella Hb. Im Gebiete verbreitet, auch in den höheren Lagen
 (Buchenhain, Gradenalm). Ende Mai bis Mitte Juli.

Airae St. = *Perplexella* St. Auf Bergwiesen und zwischen Gesträuch
 nicht selten. Mai, Juni. Die Raupe miniert die Blätter von Aira.

Subnigrella Dgl. Im Gebiete verbreitet, auf den Wiesen an der Krems.
 Mai.

Pullella HS. Buchenhain. Mai. Sehr selten.

Incertella HS. Auf Kremswiesen; selten. Mai.

Aridella Hein. = *gregsoni* St. Auf Kremswiesen; selten. Mai.

Bifasciella Tr. Auf Wiesen um Kirchdorf, Micheldorf, Herndl. Mai.

Cingillella HS. Scheint im hiesigen Gebiete sehr selten zu sein. Georgenberg.
 Ende Juni, Juli.

Cinctella Hb. Am Saume eines Wäldchens bei Frauenstein. Anfangs
 August. Selten.

Adscitella St. Buchenhain (Veitl in der Leiten). Juni.

Gangabella Z. Fieng Herr *Mitterberger* in der Lauberleiten an der
 Enns bei Steyr. Juni.

Rhynchosporella St. 1 Stück am Saume des Buchenhaines. Juli. Selten.

Pollinariella Zll. Herndl (1 Stück). Ende Mai.

Subocellea Stph. Diese sehr seltene Art fieng ich oberhalb Kroh-
 leiten anfangs Juni. (Von Herrn Dr. *Rebel* in Wien bestimmt).

Dispilella Zll. 1 Stück auf einer Wiese an der Krems. Mai. Scheint
 sehr selten zu sein.

Argentella Cl. Auf trockenen Bergwiesen (Buchenhain, Georgenberg,
 Herndl, Frauenstein). Mai, Juni.

Subalbidella Schlg. Scheint im hiesigen Gebiete nur in den höheren
 Lagen vorzukommen, am Kaibling und in der Boding. Juli.

Lithocolletidae.

Oenophila Stph.

V.-Flavum Hw. 1 Stück im Vorhause des Gasthofes „zur Post“,
 ein anderes auf der Landstrasse in Linz an einem Auslag-
 fenster gefangen. Juli, August. Die Raupe lebt an auf Fässern
 und Flaschen wachsenden Algen. Sehr selten.

Lithocolletis Z.

Roboris Z. Um Eichengebüsch (Calvarienberg). Nicht häufig. Mai,
 II. Gen. August. Die Raupe in unterseitige Mine an *Quercus*.

- Amyotella Dup.* Um Eichengebüsch (Calvarienberg, Buchenhain etc.). Nicht selten. Mai, Juni. Die Raupe in unterseitiger Mine an Quercus.
- Sylvella Hw.* Um Feldahorn, verbreitet und nicht selten. Calvarienberg, Seebach, Krohleiten, Ascherling, Schöberl in der Erdpress etc. Ende April, Mai, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Acer campestre*.
- Geniculella Ragonot.* Um Bergahorngebüsche. Ascherling, Seebach, Buchenhain, Rothenmoos, Kremsursprung. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Acer pseudoplatanus*.
- Cramerella F.* Um Eichengebüsch (Calvarienberg, Buchenhain, Hochhaus). Mai, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger Mine an Quercus.
- Tenella Z.* Um Hainbuchegebüsch, nicht selten. Buchenhain, Weinzierl etc. April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Carpinus betulus*.
- Heegeriella Z.* Um Gesträuch, besonders Eichen. Nirgends selten. Buchenhain etc. April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in kleiner unterseitiger, meist am Blattrande befindlicher Mine an Quercus.
- Alniella Z.* Um Erlen, nicht selten, an der Krems, Park etc. April bis Juni, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Alnus glutinosa*, soll auch an *Alnus incana* vorkommen.
- Strigulatella Z.* Um Erlen im ganzen Gebiete, häufig. April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Alnus incana*, oft mehrere in einem Blatte.
- Lautella Z.* Um Eichengebüsch, Calvarienberg, Seebach und anderen Orten, nicht selten. Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in einer grossen unterseitigen Mine an jungen niedrigen und dichten Quercus-Sträuchern, meist im Innern derselben.
- Bremiella Frey.* Auf Bergwiesen, Buchenhain, Georgenberg, Prölller etc.; selten. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Trifolium*, *Vicia*, *Medicago*.
- Insignitella Z.* Prölller, Herndl. Ende Mai, Juni, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Trifolium*. Sehr selten.
- Ulmifoliella Hb.* Um Birken nicht selten, im Park mehrmals häufig, Schlierbach, Weinzierl. April bis Juni, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Betula alba*.

- Spinolella Dup.* *) Um Sahlweiden nicht selten, oft in Anzahl, Buchenhain, Hausmanning und anderen Orten. Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Salix caprea*, oft mehrere in einem Blatte.
- Salicicolella Sirc.* Um Weiden, Schiessstätte, an der Krems, bei Weinzierl; selten. Mai, Juni, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an mehreren *Salix*-Arten.
- Salictella Z.* Um schmalblättrige Weiden, häufig, bei Weinzierl, an der Krems etc. Mai, II. Gen. Juli. Die Raupe in unterseitiger Mine an schmalblättrigen Weiden. Unter den vielen gezogenen Stücken war die Mehrzahl nur durch schwache Verdunkelung ausgezeichnet, einigen fehlte diese ganz.
- Dubitella HS.* Um Weiden nicht selten, Park, Buchenhain etc. April, Mai, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Salix caprea* u. a.
- Pomifoliella Z.* Im Gebiete, besonders in Gärten häufig, ruht an Zäunen, Stämmen etc. Mai, II. Gen. August. Die unterseitige Mine an *Pyrus malus* und *communis*, auch in *Crataegus*, *Prunus domestica* (Frisch, Nicelli), manchmal bis drei in einem Blatte.
- Sorbi Fr.* Bei Herndl, selten. April, II. Gen. Juli. Die unterseitige Mine an *Sorbus aucuparia*.
- Torminella Frey.* Park, Pröllern. Mai, II. Gen. August. Die kleine unterseitige Mine an *Sorbus aria*.
- Cydoniella Frey.* In Gärten, Nöhmayr- und Schulgarten. Mai. Eine Anzahl unterseitiger Minen an *Cydonia vulgaris* sammelte ich Ende October, die von einer II. Gen. herkommen dürften.
- Cerasicolella HS.* In Gärten häufig. April, Mai, II. Gen. Juli. Die unterseitige Mine in *Prunus*arten, soll nach Gärtner auch an *Fagus* vorkommen.
- Spinicolella St.* Um Schlehengebüsch, in der Nähe der Brauerei, Blondstadl, Kremsauen. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in kleiner, schmaler unterseitiger Mine an *Prunus spinosa*. Selten.

*) *Cavella Z.* Ich fieng 1 Stück, das diese Art sein dürfte; da es etwas abgerieben ist, ist die Bestimmung nicht vollkommen sicher. Diese seltene Art fliegt im April und Juni. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Betula alba* (Sorhagen).

- Padella Glitz.* An der Krems. Juni. Die Raupe in unterseitiger Mine in dichten, niedrigen Gebüsch von *Prunus padus*. Sehr selten.
- Oxyacanthae Frey.* Um Weissdornhecken, Park, Micheldorf, Buchenhain. April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Crataegus oxyacantha*; öfters bis 3 in einem Blatte.
- Faginella Z.* Um Buchenhage häufig, Park, Buchenhain etc. April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in einer unterseitigen Mine an *Fagus sylvatica*, oft mehrere in einem Blatte.
- Coryli Nicelli.* Um Haselgebüsch, Park, Weinzierl, Kremssprung. Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in oberseitiger Mine an *Corylus avellana*. Selten.
- Carpinicolella St.* Um Hainbuchen, nicht selten. Park, Weinzierl und anderen Orten. März bis Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in einer oberseitigen Mine an *Carpinus betulus*.
- Lantanella Schrk.* Im Gebiete verbreitet, aber seltener, Park, Weinzierl, Kremssprung, Herndl. Mai, Juni, II. Gen. August. Die Raupe in einer unterseitigen Mine an *Viburnum lantana*; an *Vib. opulus* fand ich sie noch nicht, trotzdem dieser Strauch in hiesiger Gegend häufig ist.
- Junoniella Z.* Eine leider leere Mine dieser Art, welche im Mai, II. Gen. August fliegt, fand ich in der Nähe von Rossleiten bei Windischgarsten an *Vaccinium vitis idaea*.
- Quercifoliella Z.* Um Eichengebüsch. Nicht selten. Calvarienberg, Seebach, Buchenhain etc. April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Quereus*.
- Connexella Z.* Um Weiden, Weinzierl, Brauerei, an der Krems, Kremssprung. April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in einer unterseitigen, ziemlich grossen, mit einer auffallenden Längsfalte versehenen Mine an *Salix alba*, nach Sorhagen auch an *Salix fragilis*, *Populus nigra* und *alba*.
- Corylifoliella Hw.* Verbreitet und nicht selten, namentlich in Gärten, Park; sitzt, wie viele Arten dieses Genus, an Stämmen, Zäunen etc. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in oberseitiger Mine an *Pyrus malus*, *Crataegus*, *Sorbus*.
- Betulae Z.* Park, sehr selten. Mai, II. Gen. Juli. Die Raupe in einer oberseitigen Mine an *Betula alba*. Mehrere noch kleine Minen dieser Art fand ich anfangs September in der Nähe von Haibach bei Aschach a. d. Donau.

Nicellii St.*) Um Haselgesträuch, Weinzierl, Kremsursprung, Park, selten. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Corylus avellana*.

Kleemannella F. Im Gebiete verbreitet und häufig, um Erlen. April, Mai, II. Gen. Juli. Die Raupe in unterseitiger Mine an *Alnus glutinosa*, oft mehrere in einem Blatte.

Emberizaepennella Bouché. Um Heckenkirschen, stellenweise häufig. Park, Weinzierl, Georgenberg. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in einer unterseitigen, grossen, unregelmässigen und sehr faltigen Mine an *Lonicera xylosteum*.

Tristrigella Hw. Verbreitet, aber seltener, Park, Weinzierl, Frauenstein. Mai, Juni, II. Gen. August. Die Raupe in unterseitiger schmaler Mine an *Ulmus campestris*, zuweilen 2 bis 3 in einem Blatte.

Pastorella Z. Um Weiden, Schiessstätte, Blumau, an der Krems, meist selten. Herbst, überwinterte Stücke im Frühjahr. Die Raupe in unterseitiger, grosser Mine an *Salix alba* u. a. *Salix*-Arten.

Populifoliella Tr. Verbreitet und nicht selten, um Pappeln, sitzt an Stämmen. Juni, Juli, II. Gen. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Die Raupe in unterseitiger Mine mit starker Längsfalte an *Populus*-Arten. Schiessstätte, Reichsstrasse, Buchenhain, Gradenteich, Kremsdorf.

Tischeria Z.

Complanella Hb. Im Gebiete verbreitet und häufig, um Quercusgebüsch, Calvarienberg, Buchenhain, Seebach, Weinzierl und anderen Orten. Mai bis Juli. Die Raupe in einer oberseitigen, grossen, flachen Mine an jungen *Quercus*.

Decidua Wk. Eine Mine mit rundlichem Ausschnitte, nach Sorhagen ein charakteristisches Merkmal dieser Art, fand ich in der Nähe der Calvarienbergkapelle an niederen *Quercus*.

Dodonaea Heyd. Pfaffenhub, Buchenhain, sehr selten. Juni. Die Mine an *Quercus*, der von *complanella* ähnlich, aber kleiner.

*) *Stettinensis Nicelli*. 1 Stück, das ich an der Krems erbeutete, wurde von Herrn A. Brade in Forst i. L. als diese Art bestimmt. Das defecte Aussehen lässt an der Richtigkeit zweifeln. Durch Zucht erhielt ich diese Art noch nicht.

Lyonetidae.

Lyonetia Hb.

Clerkella L. Im Gebiete verbreitet und nicht selten, zuweilen häufig in Gärten, sitzt an Zäunen, Stämmen etc. Juni, Juli. Die Raupe in einer langen braunen Mine an Pyrus, Prunus, Crataegus, Betulus und Sorbus.

Clerkella var. *aercella* Tr. Unter der Stammart nicht selten.

Prunifoliella Hb. In Gärten, sehr selten, sitzt an Zäunen und Stämmen. Mai, Juni. Die Raupe in einer breiten, flachen, kreisrunden Mine an Prunus spinosa, cerasus, padus (Sorhagen).

Prunifoliella var. *padifoliella* Hb. 1 Stück am Zaune des Nöhmayr-Gartens gefangen; sehr selten.

Phyllocnistis Z.

Suffusella Z. Verbreitet, aber seltener, um niedrige Pappeln, Park, Weinzierl, Blumau, Micheldorf. Mai, Juni, II. Gen. August und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Die Raupe in einer oberseitigen, seltener unterseitigen langen, glänzenden Mine an Populus-Arten.

Saligua Z. Um junge schmalblättrige Weiden häufig, an der Krems, Weinzierl, Blumau, Kremsursprung etc. Juni, II. Gen. Herbst und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Die Raupe in einer meist unterseitigen, seltener oberseitigen Mine an Salix, viminalis, alba etc.

Cemiostoma Z.

Spartifoliella Hb. Mehrere Stück fieng ich an Gartenzäunen. Vom Mai an. Die im August fliegenden Falter dürften einer II. Gen. angehören. Selten.

Laburnella St. Park, in Gärten, sehr selten. Mai, Juni, die II. Gen., die im Juli und August (Sorhagen) fliegt, noch nicht beobachtet.

Scitella Z. In Gärten nicht selten, sitzt an Stämmen und Zäunen. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in einer oberseitigen, kreisrunden Mine an Pyrus, Crataegus, Prunus, Sorbus.

Bucculatrix Z.

Nigricomella Z. Im Gebiete verbreitet und nicht selten, auf Bergwiesen, Buchenhain, Georgenberg, Herndl etc. Mai, Juni,

- II. Gen. August. Nach Sorhagen miniert die Raupe unterseitig an *Chrysanthemum leucanthemum* und *Potentilla auserina*.
- Crataegi* Z. Um Weissdorn nicht selten, Buchenhain, Park, Micheldorf etc. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in schmaler, gewundener Mine an *Crataegus*, nach Sorhagen auch an *Pyrus communis*.
- Frangulella* Goetze. Um Rhamnusgesträuch, nicht selten, an der Krems etc. Mai, Juni. Die Raupe miniert an *Rhamnus frangula*.
- Ratisbonensis* St. 1 Stück in der Nähe der Schiessstätte gefangen. Ende Mai. Sehr selten.
- Gracilella* Frey. 1 Stück am 13. Mai am Saume des Buchenhaines gefangen. Sehr selten.

Nepticulidae.

Opostega Z.

- Crepusculella* Z. Auf nassen Wiesen, oberhalb Weinzierl, an der Krems etc. Juni, Juli. Nicht selten.

Nepticula Z.

- Pomella* Vaughan. Verbreitet und nicht selten, besonders in Gärten. Mai, Juni. Die Raupe in einer Gangmine an *Pyrus malus*.
- Atricapitella* Hw. Um Eichengebüsch, Buchenhain etc. Ende April, Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in langer Gangmine an *Quercus*. Nach Sorhagen ist *ruficapitella* Hw. ♀ dieser Art.
- Anomalella* Goetze. In Gärten um Rosen, Micheldorf, Park. Mai, II. Gen. Juli, August. Die Raupe in einer Gangmine an wilden und kultivierten Rosen.
- Aucupariae* Frey. Park, sehr selten. Mai, nach Sorhagen eine II. Gen. im August. Die Gangmine an *Sorbus aucuparia*.
- Oxyacanthella* St. Um Weissdornhecken, Park, Micheldorf und anderen Orten. Mai, II. Gen. August. Die Gangmine an *Crataegus*, nach Sorhagen auch an *Sorbus* und *Pyrus malus*.
- Aceris* Frey. Einige Minen dieser Art fand ich an *Acer campestre* und *pseudoplatanus*, Seebach, Krohleiten.
- Aneofasciella* HS. Buchenhain, Mai, Juni gefangen. Sehr selten. Nach Sorhagen ist die Gangmine an *Agrimonia eupatorium* und *Potentilla tormentilla*. Selten.

- Aurella St.* 2 Stück an einem Gartenzaune gefangen. Juni. (Von Herrn Dr. *Rebel* in Wien bestimmt.)
- Gratiosella St.* Verbreitet, aber selten, am Saume des Buchenhaines, Micheldorf. Ende April, Mai, II. Gen. August. Die Gangmine an *Crataegus*.
- Marginicolella St.* Weinzierl, Ascherling, selten. Mai, II. Gen. August. Die Raupe in einer Gangmine an *Ulmus campestris* am Blattrande.
- Centifoliella Z.* In Gärten um Rosen. Ende April, II. Gen. Juli. Die Gangmine an *Rosa centifolia*.
- Microtheriella St.* Buchenhain, Scherleiten und anderen Orten. Mai, Juni, II. Gen. August. Die meist rechtwinkelige Gangmine an *Corylus*, nach Sorhagen auch an *Carpinus*.
- Plagicolella St.* 1 Stück fieng ich an einem Zaune (Nöhmayr-Garten). Juni. Nach Sorhagen lebt die Raupe zuerst in einer Gangmine, dann in einer Fleckenmine an *Prunus spinosa* und *domestica*.
- Malella St.* In Gärten (Redtenbacher-Garten). Mai, nach Sorhagen eine II. Gen. im August. Die Gangmine an *Pyrus malus*. Selten.
- Agrimoniella HS.* 1 Stück im Park gefangen, sehr selten. Ende Juni.
- Angulifasciella St.* Park. Juni. Die Mine an wilden Rosen.
- Rubivora Wk.* An einem Zaune, wo *Rubus caesius*, in deren Blättern die Raupe miniert, wächst (Nöhmayr-Garten). Mai. Sehr selten.
- Salicis St.* Um Sahlweiden, nicht selten, Buchenhain, an der Krems, Weinzierl etc. Mai, II. Gen. Juli, August. Die Mine an *Salix caprea*.
- Septembrella St.* Um Gesträuch auf einer Kremswiese gefangen; sehr selten. Juni. Die Raupe miniert an verschiedenen Arten von *Hypericum*, zuerst in feiner Gangmine, dann in Fleckenmine (Sorhagen).
- Intimella Z.* An einem Hage auf einer Kremswiese, nicht selten. Juni. Die leeren Minen fand ich an *Salix caprea*.
- Floslactella Hw.* Um Hainbuchen- und Haselgesträuch. Mai, II. Gen. Juli, August (als Falter noch nicht von mir beobachtet). Die Gangmine an *Corylus* und *Carpinus*. Selten.
- Sericopeza Z.* Park, Georgenberg. Mai, II. Gen. Juli. Die Mine an *Acer campestre*. Nach Sorhagen miniert die I. Raupengeneration die Flügel der Früchte.

IV. Micropterygina.

Micropteryx Hb.

- Calthella* L. Auf feuchten Wiesen, nicht selten, an manchen Stellen häufig, an der Krems, bei Weinzierl und anderen Orten. Mai. Die Raupe in Blättern von *Caltha palustris*.
- Aruncella* Sc. Auf Wiesen nicht selten, zuweilen an manchen Stellen (Stampfhub) häufig. Mai.
- Anderschella* HS. Verbreitet und nicht selten, Buchenhain, Georgenberg, Herndl (hier 1896 häufig). Ende April bis anfangs Juni.
- Aureatella* Sc. Scheint im Gebiete selten zu sein, den niederen Lagen zu fehlen. Gradenalm. Juli.
- Thunbergella* F. 1 Stück bei Herndl gefangen. Mai. Sehr selten.
- Fastuosella* Z. Verbreitet, aber selten. Buchenhain. Mai. Herr Mitterberger fieng diese Art zuerst bei Steyr. Ende April.

V. Pterophorina.

Gnaemidophorus Wallgr.

- Rhododactylus* F. Bisher bloss 1 Stück oberhalb Atzelsdorf gefangen. Juli. Sehr selten.

Platyptilia Hb.

- Gonadactyla* Schiff. Im ganzen Gebiete verbreitet und nicht selten, auch in höheren Lagen, Buchenhain, Georgenberg, Herndl, Falkenmauer, Sengsengebirge. Juni, Juli. Die Raupe in den Blütenstengeln von *Tussilago* und *Petasitis*.
- Zetterstedtii* Z. Gleichfalls verbreitet und nicht selten. Krohleiten, Pröller, Herndl, Kremsursprung etc. Juni, Juli.
- Tesseradactyla* L. Auf Bergwiesen nicht selten, stellenweise in Anzahl, Buchenhainwiese, Pröller etc. Mai, Juni. Die Raupe in den Blumenstielen von *Gnaphalium dioicum*, nach Sorhagen auch in *Antennaria dioica*.

Amblyptilia Hb.

- Cosmodactyla* Hb. Im Gebiete verbreitet, aber selten, Frauenstein, Calvarienberg, auch an einem Gartenzaune, meist um *Salvia glutinosa*, September und nach der Ueberwinterung im Frühling. Herr Mitterberger fieng diese Art auch bei Steyr.

Oxyptilus Z.

Pilosellae Z. Auf Berglehnen verbreitet, scheint aber ziemlich selten zu sein, bei Weinzierl, Pröllner. Mai, Juni. Nach Sorhagen die Raupe an *Hieracium pilosella*.

Hieracii Z. Auf Berglehnen, selten, Scherleiten, Herndl. Mai, Juni.

Didactylus L. Fand ich im hiesigen Gebiete nur in höheren Lagen, auf den Vorbergen der Falkenmauer: Herrentisch, Kaibling. Juli.

Parvidactylus Hw. Verbreitet und nicht selten, auf Berglehnen, Pröllner, Georgenberg, Herndl, auch in höheren Lagen, Gradenalm etc. Ende Juni, Juli.

Mimaeseoptilus Wallgr.

Pelidnodactylus Stein. Auf Berglehnen, Buchenhain, Georgenberg, Herndl etc. Mai, Juni.

Serotinus Z. An denselben Plätzen wie die vorige Art, aber seltener, zur selben Zeit.

Coprodactylus Z. Auf Berglehnen, meist in höheren Lagen. Lugerbauer, Altpernstein, auf den Vorbergen der Alpen, Gradenalm etc. Mai, Juni bis Juli.

Graphodactylus Tr. Auf den Vorbergen der Alpen, Kaibling. Juli.

Pterodactylus L. Im Gebiete verbreitet und nicht selten, auf Berglehnen und im Thale. Juli, August. Ueberwinternde Stücke ebenfalls nicht selten.

Pterophorus Wallgr.

Monodactylus L. Verbreitet, in manchen Jahren häufig. Von Juli an und nach der Ueberwinterung im Frühjahr. Nach Sorhagen lebt die Raupe auf den Blättern von *Convolvulus arvensis*, nach G. Stange an *Chenopodium*.

Leioptilus Wallgr.

Scarodactylus Hb. Gradenalm. Juni, Juli. Sehr selten.

Tephrodactylus Hb. An denselben Orten wie die vorige Art und zur selben Zeit.

Carphodactylus Hb. Auf Berglehnen und in den höheren Lagen nicht selten, am Georgenberge und auf der Gradenalm häufig. Juni, Juli.

Microdactylus Hb. 1 abgeriebenes Stück auf dem Wege zur Parnstaller Alm gefangen. Juli.

Osteodactylus Z. Stellenweise nicht selten, meist aber in den höheren Lagen des Gebietes, Kremursprung, auf den Vorbergen der Falkenmauer in Anzahl gefangen. Juli.

Aciptilia Hb.

Baliodactyla Z. Mehrere Stück fieng ich bei Herndl und in der Nähe der Gradenalm, scheint vorherrschend höheren Lagen anzugehören. Ende Juni, Juli.

Tetradactyla L. Im Gebiete nicht selten, in Anzahl bei Herndl gefangen, auch in höheren Lagen, Herrentisch. Juli.

Penthadactyla L. Auf Wiesen, an Waldrändern, auch in Gärten, nicht selten, in manchen Jahren sehr rar. Mai bis September. Die Raupe an *Convolvulus sepium* und *arvensis*, *Trifolium*, *Rhamnus frangula*, *Rosa canina*, *Salix*, *Prunus spinosa* und *domestica* (Sorhagen).

VI. Alucitina.

Alucita Z.

Dodecadactyla Hb. Um Heckenkirsche, Georgenberg. August. Die Raupe an *Lonicera xylosteum*. Sehr selten.

Hexadactyla L. 1 Stück bei Weinzierl gefangen. August. Sehr selten. Nach Sorhagen lebt die Raupe in den Blütenknospen verschiedener *Loniceren*. Die *Alucita*-Arten fliegen von Juli an und nach der Ueberwinterung im Frühjahre.



Nachtrag

zum

Verzeichnisse

der

Pyralidina und Tortricina.

I. Pyralidina.

Scoparia Hw.

- Laetella* Z. Im Gebiete verbreitet, aber selten, sitzt an Stämmen und Zäunen. Juni. Buchenhain, Georgenberg.
- Pallida* Stph. 1 Stück am Kaibling gefangen. Juli. Scheint im Gebiete sehr selten zu sein.

Botys Tr.

- Octomaculata v. trigutta* Esp. Die hier gefangenen Stücke gehören der Varietät an; die Stammart scheint sehr rar zu sein oder zu fehlen.
- Lutealis* Hb. Auf den Vorbergen der Alpen, am Herrentisch, Kaibling etc., nicht selten. Juli.
- Decrepitalis* HS. 1 Stück fieng ich in der Nähe der Gradenalm am Abhange des Pfannsteines. Juli.
- Nubilalis* Hb. Mehrere Stück fieng ich auf einem Holzschlage in Kremsursprung. Juli. Nach Sorhagen lebt die Raupe im Stengel des wilden Hanfes und Hopfens, des Mais etc.
- Olivalis* Schiff. Auf der Falkenmauer in der Boding, 1 Stück auch beim Wirtshause in Kremsursprung gefangen. Juli. Selten.

Myelois Z.

- Suavella* Zk. 1 Stück am Kochlande gefangen. Ende Juni. Nach Sorhagen lebt die Raupe in einer Röhre auf *Prunus spinosa*, *Crataegus* und *Rhamnus*.

II. Tortricina.

Teras Tr.

Mixtana Hb. 1 Stück fieng ich am 8. November in einem Garten. In der Umgebung von Kirchdorf wächst die Futterpflanze, Erica und Calluna, nicht; erst bei Micheldorf trifft man sie auf dem Georgenberge, Pröller etc.

Permutatana Dup. Fieng Herr Mitterberger in der Lauberleiten bei Steyr. September.

Contaminata ab. *dimidiana* Froel. Unter der Stammart, sehr selten. Herr Mitterberger fieng diese Abart auch bei Steyr.

Tortrix Tr.

Cerasana Hb. Park, Gärten, um Gesträuch. Ende Juni, Juli. Die Raupe auf Obstbäumen und verschiedenem Laubholz zwischen versponnenen Blättern.

Inopiana Hw. 1 Stück am Pröller aus Eupatorium cannabinum gescheucht. Ende Juni. Sehr selten.

Grotiana F. Am Georgenberg um Gesträuch (mehrere Stück). Juli.

Sciaphila Tr.

Wahlbomiana var. *cupressivora* Styr. 1 Stück Ende Mai bei Herndl gefangen. (Von Herrn Dr. Staudinger in Blasewitz bestimmt.)

Doloploca Hb.

Punctulana Schiff. 1 Stück nahe dem Kremsursprung gefangen. Ende Mai. Sehr selten.

Penthina Tr.

Dimidiana Sodof. Fieng Herr Mitterberger bei Steyr, anfangs Juni. *Oblongana* var. *adelana* Rbl. Fliegt unter der Stammart, sehr selten. (Von Herrn Dr. Rebel in Wien bestimmt.)

Eudemis Hb.

Botrana Schiff. Fieng Herr Mitterberger in einem Garten in Steyr in Anzahl. Juni. Die Raupe an den Blüten des Weinstockes.

Cymolomia Ld.

Hartigiana Rtz. Diese vorherrschend in Norddeutschland heimische Art fieng ich am 27. Juli im Rothenmooswäldchen.

Grapholita Tr.

Aemulana Schl. 3 Stück dieser seltenen Art fieng ich am Pröller bei Micheldorf.

Nigricana HS. Fieng Herr *Mitterberger* zuerst bei Steyr, ich auf dem Georgenberge. Juli.

Nisella var. *pavonana* Don. Mehrere Stück bei Krohleiten und an der Krems um Erlen gefangen. Juli, August.

Ophthalmicana Hb. Fieng Herr *Mitterberger* auf dem Damberge bei Steyr. September.

Albersana Hb. Kommt nur in den höheren Lagen des Gebietes vor, auf der Falkenmauer und ihren Vorbergen (Kaibling). Juli. Selten.

Pallifrontana Z. Georgenberg, an der Krems. Juni. Selten.

Perlepidana Hw. 1 Stück bei Herndl am 28. Mai gefangen. Sehr selten.

Phthoroblastis Ld.

Argyran Hb. 1 Stück bei Blumau gefangen. Anfangs Mai.

Costipunctana Hw. Fieng Herr *Mitterberger* bei Steyr. Mitte Juni. Sehr selten.

Germmana Hb. 1 Stück bei Krohleiten am Weinzierlbache gefangen. Ende Juni. Sehr selten.

Tmetocera Ld.

Laricana Z. Am Saume des Buchenhaines. Ende Juni. Sehr selten.

Steganoptycha HS.

Neglectana Dup. In der Nähe der Calvarienbergkapelle. Juni. Sehr selten.

Nigromaculana Hw. Mehrere Stück fieng ich auf einem Holzschlage in der Nähe des Kremsursprungs. Mitte Juli.

Nanana Tr. Buchenhain. Ende Juni. Sehr selten.

Nemorivaga Tgst. Bei Herndl zwei Stück auf einer mit *Erica* bewachsenen Berglehne gefangen. Ende Mai.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [0026](#)

Autor(en)/Author(s): Hauder Franz

Artikel/Article: [Verzeichnis der um Kirchdorf im Kremsthale in Oberösterreich gesammelten Microlepidopteren \(III.\) 1-41](#)